

Bürgerbus rollt ab Donnerstag durch Gnarrenburg

Vereinsmitglieder, Bürgermeister und Gäste weihen Fahrzeug ein / 20 Fahrer kurven ab 8.20 Uhr im Zwei-Stunden-Takt durch die Gemeinde

VON PETER VON DÖLLEN

Gnarrenburg. Sascha Stoops wirkte völlig entspannt. „Ich lasse das einfach auf mich zukommen“, sagte er. „Wir sind gut vorbereitet.“ Kommenden Donnerstag wird er die erste Tour mit dem Gnarrenburger Bürgerbus als Fahrer übernehmen. „Um 8.20 Uhr geht es bei Rewe los“, kündigt Stoops an. Dann sind die Vorbereitungen endlich abgeschlossen und der Bürgerbus wird werktags auch in Gnarrenburg die Ortsteile mit dem Ortskern verbinden.

Am Freitag stellte der Bürgerbusverein Bus und Mannschaft vor dem Gnarrenburger Rathaus vor – ein symbolischer Akt, zu dem Politiker und Bürger gekommen waren. Der rote Bürgerbus stand poliert auf dem Parkplatz und konnte eingehend bestaunt werden. „Ich wünsche euch immer genug Diesel im Tank“, wünschte Bürgermeister Axel Renken in Anlehnung an eine ähnliche Redewendung, die bei Schiffstufen verwendet wird. „Lasst euch nicht entmutigen, falls es anfangs noch nicht viele Fahrgäste geben sollte“, machte Renken Mut. „Solche Projekte brauchen eventuell auch eine Anlaufzeit. Die Möglichkeiten, den ehrenamtlichen Busverkehr für die eigene Mobilität zu nutzen, muss sich herumsprechen. Diese Beweglichkeit, hatte der Seniorenbeirat im Sinn, als er 2012 die Idee für einen Bürgerbus in Gnarrenburg hatte. „Macht das mal“, habe Renken gesagt. Die Mitglieder des Seniorenrates begannen zu arbeiten.

Doch schnell war klar: Die Sache verursacht einen irren Aufwand, den der Seniorenbeirat nicht stemmen kann. Ein Bürgerbusverein musste einspringen. Am 19. Mai 2014 – zwei Jahre nach der Idee – wurde er gegründet. Manfred Schnaars wurde erster Vorsitzender des 53 Mitglieder zählenden Vereins. Inzwischen gab es Zusagen vom Gemeinderat, der sich zu Defizitübernahmen bereit erklärte und einen Zuschuss für den Anfang zusagte. Und auch die Ortsteile steuerten Geld zu. Sogar eine Heimat für Verein und Bus wurde gefunden. Renken erläuterte: „Die Gemeinde hat ein Haus für die Unterbringung von Asylanten



Am Freitag konnten sich die Gnarrenburger ihren neuen Bürgerbus ansehen. Kommenden Donnerstag, 3. September, startet der werktägliche Liniendienst um 8.20 Uhr.

VDO-FOTO: PETER VON DÖLLEN

gekauft. Dazu gehört auch ein Nebengebäude.“ Dort finden eine Werkstatt und ein Raum für die Mitglieder ihren Platz.

Schwierige Aufgaben gemeistert

Zu der Auswahl und Anschaffung des Buses, waren auch Lizenzen und ein Fahrplan zu regeln. Aufgaben, die nicht so einfach waren, wie sie scheinen. Die Anpassung des Fahrplanes war beispielsweise eine davon. Schließlich sollte Anschluss an wei-

tere Verbindungen bestehen. Der Dank ging am Freitag deshalb auch an die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN), die das Projekt begleitet und mit ermöglicht haben. Der Bus wird am 3. September – dann beginnt der neue Saisonfahrplan der ZVBN – im Zwei-Stunden-Takt verkehren. „Wir fahren alle normalen Haltestellen der EVB an. Zusätzlich haben wir

noch acht weitere Haltestellen eingerichtet, die nur vom Bürgerbus angefahren werden“, erklärte Ursula Schnaars. Los geht es um 8.20 Uhr bei Rewe.

Die erste kleine Tour durfte aber Bürgermeister Axel Renken drehen. Wer mit wollte, konnte sich mit einer kleinen Spende „einkaufen“. Zukünftig werden die derzeit 20 ehrenamtlichen Fahrer für den ordentlichen Verkehr sorgen. Drei weitere Ehrenamtliche werden gerade ausge-

bildet. Eine zentrale Rolle soll dabei Sascha Stoops haben. „Ich war lange Zeit Kraft- und Taxifahrer“, erzählte er. Für ihn ist das Fahren von Personen nichts Besonderes und auch große Fahrzeuge sind ihm nicht fremd. Derzeit ist Stoops arbeitslos. „Bevor ich zu Hause herumsitze, kann ich im Verein ehrenamtlich helfen“, meint er. Es ist vorgesehen, dass er seine Kollegen anfangs begleitet und bei Bedarf berät. Er geht von einem reibungslosen Start aus.